



Philologen-Verband:

Wirksamere Anstrengungen gegen den Fachlehrermangel in MINT-Fächern gefordert!

Seit Jahren klagen die weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen, in besonderer Weise die Gymnasien über den Fachlehrermangel in den Fächern **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik**. Vor Tagen berichtet der Landesrechnungshof, dass an Realschulen und Gymnasien die den Schülerinnen und Schülern anzubietende Stundentafel stark unterschritten wird. Der Philologen-Verband führt dies wesentlich auf die zu kurze Lehrerdecke, vor allem in den MINT-Fächern zurück.

„Appelle reichen nicht! Die Schulen können den fachspezifischen Lehrermangel nicht mehr kompensieren. Fachfremd erteilter Unterricht ist keine sinnvolle Lösung. Wir brauchen einfach mehr Lehramtsstudierende in MINT-Fächern. Und wir brauchen endlich eine konstruktive Zusammenarbeit von Schul- und Wissenschaftsministerium bei der Linderung des Problems. Es kann uns doch nicht ruhig lassen, zu wissen, dass jeder zweite Studierende in den MINT-Fächern keinen Wechsel der Studienfächer vornimmt, vielmehr sein Studium abbricht!“ , mahnt Peter Silbernagel, Vorsitzender des nordrhein-westfälischen Philologen-Verbandes.

Der Gymnasialverband fordert massivere und kreativere Anstrengungen zur Behebung des Fachlehrermangels. „Wenn wir nicht mit engagierten Fachlehrkräften in den Schulen zum entsprechenden Studium verlocken, wird die Mangelsituation weiter zunehmen“, prognostiziert der Philologen-Verband.

Düsseldorf, 26.08.2015

gez. Klaus Schwung
- Pressesprecher -